

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Mecklenburg-Vorpommern

1991 bis 1999

Kennziffer: P113 1999 00

Herausgabe: 5. Mai 2025

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Martin Axnick, Telefon: 0385 588-56420

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Methodik der Berechnungen	3
Begriffe und Definitionen	5
<i>Grafik 1 Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Produktivität, Lohnkosten und Lohnstückkosten</i>	9
Tabelle 1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Mecklenburg-Vorpommern in jeweiligen Preisen	10
Tabelle 2 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern in jeweiligen Preisen	12
Tabelle 3 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen in Mecklenburg-Vorpommern in jeweiligen Preisen	13
Tabelle 4 Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen nach Ländern in jeweiligen Preisen	14
Tabelle 5 Bruttoinlandsprodukt je Einwohner nach Ländern in jeweiligen Preisen	15
Tabelle 6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen preisbereinigt, verkettet in Mecklenburg-Vorpommern	16
Tabelle 7 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen preisbereinigt, verkettet in Mecklenburg-Vorpommern	17
Tabelle 8 Veränderung gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt, verkettet nach Ländern	18

Vorbemerkungen

In den regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die wesentlichen Informationen über die Wirtschaftsleistung eines regional abgegrenzten Gebiets, z. B. Land Mecklenburg-Vorpommern, hinsichtlich ihrer Entstehung, Verteilung und Verwendung aufbereitet. Dazu sind Ergebnisse aus nahezu allen Fachstatistiken auszuwerten. Die hier veröffentlichten Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010). Eine EU-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ABl. EU Nr. L 174 S. 1)) schreibt allen EU-Mitgliedstaaten die Anwendung des ESVG 2010 auf nationaler und regionaler Ebene verbindlich vor. Ziel der Verordnung ist die europaweite Harmonisierung der Berechnung gesamtwirtschaftlicher Kenngrößen.

Im Jahr 2024 fand in Deutschland – wie in den meisten Mitgliedstaaten der Europäischen Union – eine umfassende Revision (Generalrevision) der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) einschließlich der Erwerbstätigenrechnung (ETR) statt. In den regionalen VGR brachte die Generalrevision 2024 keine grundlegenden methodischen Änderungen mit sich. Die mit der Generalrevision 2014 eingeführten Konzepte des ESVG 2010 sind weiterhin gültig und werden erst mit der Generalrevision 2029 überarbeitet.

Wichtige Neuerungen und Anpassungen in den regionalen VGR im Zuge der Generalrevision 2024 umfassten insbesondere:

- die Integration der neuen Strukturstatistik im Handels- und Dienstleistungsbereich (SHD), die vormals getrennte Statistiken im Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungsbereich ersetzt,
- die erweiterte Nutzung des Statistischen Unternehmensregisters zur verbesserten Regionalisierung der Bruttowertschöpfung auf Länder- und Kreisebene,
- die Einbeziehung der Bruttolöhne und -gehälter aus Nebenerwerbstätigkeit sowie die Überarbeitung der Durchschnittsverdienste der Arbeiterinnen und Arbeiter/Angestellten,
- die Reklassifizierung des ÖPNV und des Schienennetzes zum Staatssektor.

Um Brüche in den Zeitreihen zu vermeiden, wurden die VGR-Aggregate für Deutschland und auf regionaler Ebene zurück bis 1991 neu berechnet.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse zum **Berechnungsstand Februar 2025** sind daher mit Angaben der Berechnungsstände **vor Revision 2024** (August 2023 und früher) **nicht vergleichbar**.

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht werden Ergebnisse der Entstehungsrechnung für die Jahre 1991 bis 1999 veröffentlicht. Er enthält Angaben zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen für die Volkswirtschaft insgesamt. Angaben ab 2000 können dem Bericht P113 2024 00 und ff. entnommen werden. Weitere Ergebnisse aus der Entstehungsrechnung (u. a. Bruttolöhne und -gehälter) enthalten die Berichte der Reihe P123.

Die Entstehungsrechnung basiert auf dem sogenannten Inlandskonzept, d. h. hier wird z. B. die wirtschaftliche Leistung der Region selbst, an der auch Gebietsfremde teilhaben, gemessen. Die Entstehungsrechnung dient neben Konjunkturbetrachtungen vor allem der Analyse der Wirtschaftsstruktur und dem Leistungsvergleich von Wirtschaftsbereichen.

Methodik der Berechnungen

Im Mittelpunkt der Entstehungsrechnung steht das Bruttoinlandsprodukt. Das Bruttoinlandsprodukt ist eine gesamtwirtschaftliche Größe, die nicht nach einzelnen Wirtschaftsbereichen oder Sektoren aufgegliedert werden kann. Es umfasst die innerhalb eines regional abgegrenzten Gebietes erbrachte gesamtwirtschaftliche Leistung. Das Bruttoinlandsprodukt wird zu Marktpreisen bewertet. Es kann bestimmt werden nach dem Produktions-, aber auch dem Einkommensansatz. Nach dem Produktionsansatz (Abbildung 1) ergibt es sich durch Abzug der Vorleistungen der Wirtschaftsbereiche (bewertet zu Anschaffungspreisen) vom Produktionswert der Wirtschaftsbereiche (bewertet zu Herstellungspreisen) und Hinzurechnung der Nettogütersteuern (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen). Zu den Vorleistungen zählen auch die Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM). Nach dem Einkommensansatz wird das Bruttoinlandsprodukt als Summe aller Komponenten der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen der Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Nettogütersteuern berechnet. Die Darstellung des Wirtschaftsgeschehens für ein abgelaufenes Berichtsjahr in einem regional abgegrenzten Gebiet beruht auf einer Vielzahl von Statistiken, die nicht alle gleichzeitig, sondern nur sukzessive zur Verfügung stehen. Eine Originärberechnung der Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen setzt statistische Daten voraus, die für das jeweilige Berichtsjahr tatsächlich beobachtet wurden. Die Berechnungen können deshalb erst erfolgen, wenn die letzten erforderlichen Daten aus den Fachstatistiken vorliegen. Die Originärberechnungen sind daher für aktuelle Konjunkturbetrachtungen nicht geeignet. Sie ermöglichen aber Strukturuntersuchungen, da hier die Ergebnisse sektoral tiefgegliederter zur Verfügung stehen, und sind zugleich Grundlage zwischenzeitlicher aktueller Berechnungen.

Berechnungsschema Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt

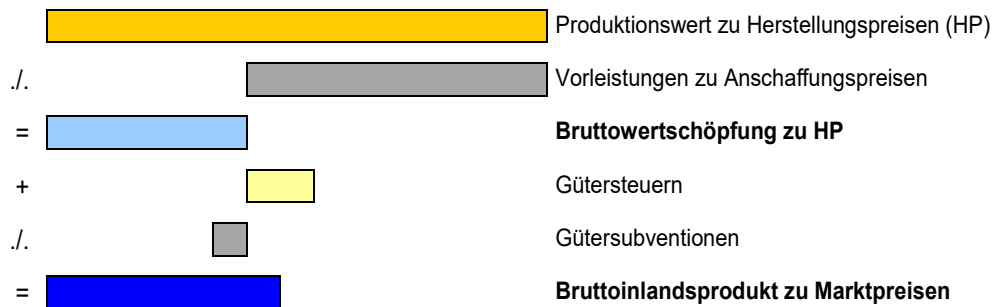


Abbildung 1

Zeitliche Einordnung der Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung (Entstehungsrechnung) am Beispiel des Jahres 1999

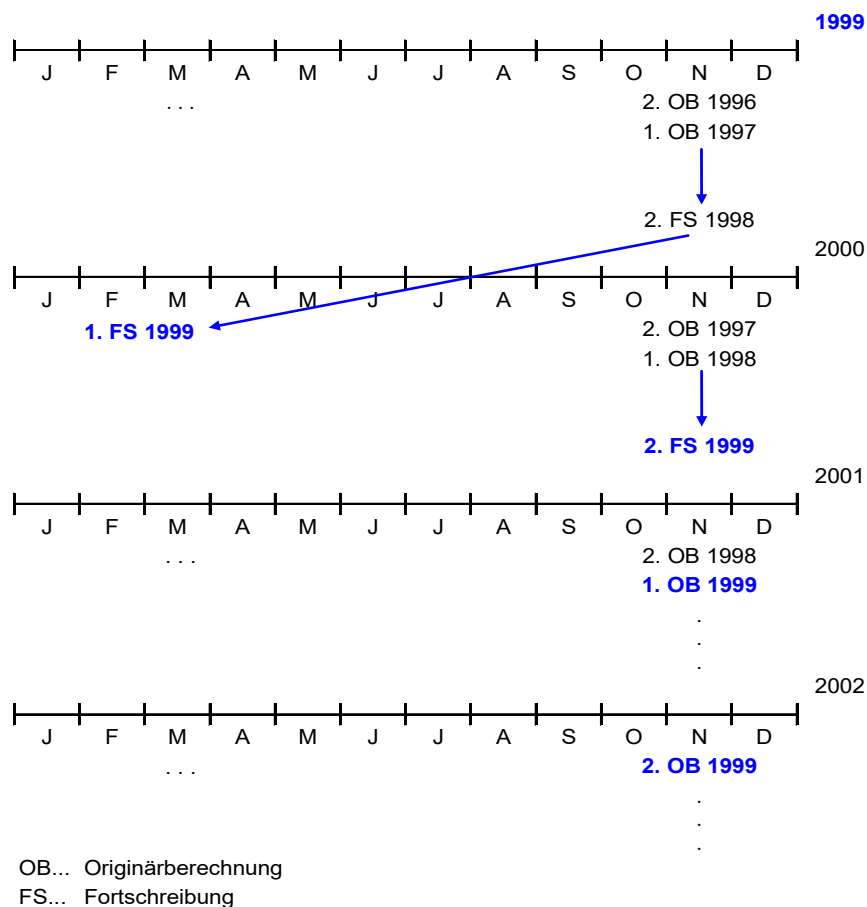


Abbildung 2

Definitionen

Um jedoch die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so zeitig wie möglich nach Abschluss des entsprechenden Berichtsjahres vorlegen und aktuelle Konjunktüreinschätzungen vornehmen zu können, werden in mehreren aufeinander folgenden Phasen Fortschreibungen durchgeführt. Die Fortschreibungen basieren dabei auf der Entwicklung geeigneter Indikatoren aus laufenden wirtschaftsstatistischen Erhebungen und ermöglichen vorläufige Aussagen zur aktuellen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung des abgelaufenen Berichtszeitraumes. Fortschreibungsergebnisse sind gegenüber der Originärberechnung mit einem Genauigkeitsverlust verbunden. Die Fortschreibungsergebnisse werden mit sukzessiver Vervollständigung der Datenbasis überarbeitet, sodass der Schätzfehler mit wachsendem zeitlichem Abstand vom Berichtsjahr geringer wird. In der Regel erfolgen vor der Originärberechnung für das Berichtsjahr zwei Fortschreibungen. Die erste Fortschreibung beruht dabei auf der Auswertung statistischer Daten des Zeitraumes Januar bis Dezember. Basis der ersten Fortschreibung des Berichtsjahres sind die Fortschreibungsergebnisse des Vorjahres. Am Ende des dem Berichtsjahr folgenden Jahres wird dann eine zweite Fortschreibung durchgeführt, die auf einer genaueren Basis der Originärberechnung des Vorjahres beruht. Originärberechnungen erfolgen auf breiter Datenbasis am Ende des 2. und 3. Folgejahres. Hierbei ist es auf Länderebene möglich, verstärkt Ergebnisse von Kostenstrukturerhebungen zur separaten Bestimmung von Produktionswerten und Vorleistungen zu nutzen. Diese verschiedenen Berechnungsstufen (Fortschreibung und Originärberechnung) erstrecken sich in der Regel über zwei bis drei Jahre, was u. a. dem mehrjährigen Turnus einiger Steuerstatistiken geschuldet ist. Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden dabei jeweils auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt und sind somit von dessen Veröffentlichungstermin abhängig.

Begriffe und Definitionen

Die folgenden, knapp gefassten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Entstehungsrechnung innerhalb der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die in der Gesamtwirtschaft zur Erstellung des Bruttoinlandsprodukts insgesamt von den Erwerbstätigen (Arbeitnehmern und Selbstständigen) geleisteten Arbeitsstunden. Das Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen wird dabei rechnerisch bestimmt als Produkt aus der Zahl der Erwerbstätigen und der durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit je Erwerbstätigen. Es ist ein Indikator für die Leistung des Produktionsfaktors Arbeit, da Veränderungen der Arbeitszeit, Kurzarbeit und Überstunden sowie sonstiger Bestimmungsgrößen Berücksichtigung finden. Das Arbeitsvolumen umfasst hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Stunden (z. B. Jahresurlaub, bezahlte Feiertage, bezahlte krankheitsbedingte Abwesenheit), Essenspausen und die Zeit für Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz, auch wenn sie bezahlt wird (Bauarbeiter).

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen einschließlich FISIM) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Einwohner

Zu den Einwohnern gehören alle Personen (Deutsche und Ausländer), die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht zu den Einwohnern zählen jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Die Einwohner werden in den VGR als Jahresdurchschnittszahl auf Basis des Zensus 2011 ausgewiesen. Ausnahme: Einwohner (Länderergebnisse) im aktuellsten Jahr zum Stichtag 30.06.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fortschreibung des Bevölkerungsstandes.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, beschäftigten Arbeitnehmer und auch die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). In der Entstehungsrechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind.

Finanzielle Kapitalgesellschaften

Der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften umfasst die Kapitalgesellschaften und Quasi-Kapitalgesellschaften, deren Hauptfunktion in der finanziellen Mittlertätigkeit liegt und/oder die hauptsächlich im Kredit- und Versicherungshilfsgewerbe tätig sind. Der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften setzt sich zusammen aus den Teilsektoren Zentralbank, Kreditinstitute, sonstige Finanzinstitute, Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen.

Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM)

Die FISIM umfassen die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühren erzielen. FISIM werden den Wirtschaftssubjekten zugerechnet, die Bankdienstleistungen in Anspruch nehmen (Einleger und Kreditnehmer), können aber auch von Wirtschaftseinheiten im Produktionsprozess als Vorleistungen verwendet werden.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Dazu zählen z. B. die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle und Verbrauchsteuern) und sonstige Gütersteuern (u. a. Vergnügungssteuer und Versicherungssteuer).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Dazu zählen in den VGR laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der EU an gebietsansässige Produzenten leisten.

In jeweiligen Preisen

Bei der Bewertung der Güter und Dienste werden die Preise des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde gelegt.

In Vorjahrespreisen/Verkettung

Bei der Bewertung der Güter und Dienste werden die Preise des Vorjahres zugrunde gelegt. Bei Betrachtung einer Zeitreihe erhält man eine Sequenz von Jahresergebnissen jeweils in den Preisen des entsprechenden Vorjahres mit den dazu gehörenden Messzahlen. Durch Verkettung dieser Messzahlen (zeitliche Verknüpfung durch Multiplikation) ergibt sich eine vergleichbare lange Zeitreihe (so genannte Kettenindizes). Zur Darstellung wird der Kettenindex auf ein bestimmtes Referenzjahr bezogen, derzeit Jahr 2020=100.

Inlandskonzept

Beim so genannten Inlandskonzept wird die wirtschaftliche Leistung der Region selbst, an der auch Gebietsfremde teilhaben, gemessen.

Institutionelle Einheit

Eine institutionelle Einheit ist ein wirtschaftlicher Entscheidungsträger, der durch einheitliches Verhalten und Entscheidungsfreiheit bezüglich seiner Hauptfunktion gekennzeichnet ist. Sie verfügt entweder über eine vollständige Rechnungsführung oder es ist aus wirtschaftlicher und juristischer Sicht möglich und sinnvoll, eine vollständige Rechnungsführung zu erstellen. Institutionelle Einheiten werden zu Gruppen zusammengefasst, die Sektoren genannt werden. Eine institutionelle Einheit umfasst eine oder mehrere örtliche fachliche Einheiten.

Marktproduzenten

Marktproduzenten sind örtliche fachliche Einheiten oder institutionelle Einheiten, deren Produktion zum größten Teil aus Marktproduktion besteht. Marktproduktion ist die Herstellung von Gütern, die auf dem Markt verkauft werden oder verkauft werden sollen.

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften umfasst institutionelle Einheiten, deren Verteilungs- und finanzielle Transaktionen sich von jenen ihrer Eigentümer unterscheiden und die als Marktproduzenten in der Haupttätigkeit Waren und nichtfinanzielle Dienstleistungen produzieren. Zum Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften gehören ebenfalls nichtfinanzielle Quasi-Kapitalgesellschaften.

Nichtmarktproduzenten

Nichtmarktproduzenten sind örtliche fachliche Einheiten oder institutionelle Einheiten, deren Produktion zum größten Teil für die eigene letzte Verwendung innerhalb derselben Einheit bestimmt ist oder unentgeltlich bzw. zu wirtschaftlich nicht signifikanten Preisen Dritten zur Verfügung gestellt wird.

Örtliche fachliche Einheit

Eine örtliche fachliche Einheit umfasst als Produzent sämtliche Teile einer institutionellen Einheit, die an einem Standort oder an mehreren nahe beieinander liegenden Standorten zu einer Produktionstätigkeit entsprechend der vierstelligen Ebene der Wirtschaftsbereichsklassifikation NACE Rev. 2 beitragen. Eine örtliche fachliche Einheit gehört jeweils nur zu einer institutionellen Einheit.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Der Sektor Private Organisationen ohne Erwerbszweck, der in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit dem Sektor der Privaten Haushalte zusammengefasst ausgewiesen wird, umfasst Organisationen ohne Erwerbszweck mit eigener Rechtspersönlichkeit, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Private Haushalte

Der Sektor Private Haushalte umfasst die Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen in ihrer Funktion als Konsumenten und gegebenenfalls auch in ihrer Eigenschaft als Produzenten, die marktbestimmte Waren, nichtfinanzielle und finanzielle Dienstleistungen produzieren (soweit nicht Quasi-Kapitalgesellschaften gebildet werden).

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden. Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

Quasi-Kapitalgesellschaften

Quasi-Kapitalgesellschaften verfügen über eine vollständige Rechnungsführung, haben jedoch keine eigene Rechtspersönlichkeit. Ihr wirtschaftliches und finanzielles Verhalten unterscheidet sich jedoch von dem ihrer Eigentümer und entspricht in etwa dem von Kapitalgesellschaften.

Sektoren

Als institutionelle Sektoren (kurz Sektoren) werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Einheiten (institutionelle Einheiten) bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: der Sektor Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften, der Sektor Staat sowie der Sektor Private Haushalte einschließlich Privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d. h. bei der Länderrechnung in anderen Ländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als Übrige Welt zusammengefasst. Einen Unternehmenssektor, in dem alle unternehmerischen Tätigkeiten zusammengefasst sind, gibt es jedoch nicht. So werden z. B. die Produktionsunternehmen auf die Nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und die Privaten Haushalte verteilt.

Staat

Der Sektor Staat umfasst alle institutionellen Einheiten, die zu den sonstigen Nichtmarktproduzenten zählen, deren Produktionswert für den Individual- und Kollektivkonsum bestimmt ist, die sich primär mit Zwangsabgaben von Einheiten anderer Sektoren finanzieren und/oder die Einkommen und Vermögen umverteilen. Der Sektor Staat gliedert sich in die Teilsektoren Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherung.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen. Zu den Vorleistungen gehören dagegen die Finanzserviceleistungen indirekter Messung (FISIM).

Wirtschaftsbereich

Eine weitere Möglichkeit zur tieferen Gliederung z. B. der Bruttowertschöpfung, neben der Darstellung nach Sektoren, ist die nach Wirtschaftsbereichen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen basiert die Wirtschaftsbereichsgliederung auf der in der Europäischen Union nun einheitlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2 (deutsche Fassung: WZ 2008). Einen Wirtschaftsbereich bildet dabei die Gesamtheit der örtlichen fachlichen Einheiten, die dieselben oder vergleichbaren Produktionstätigkeiten ausüben.

Grafik

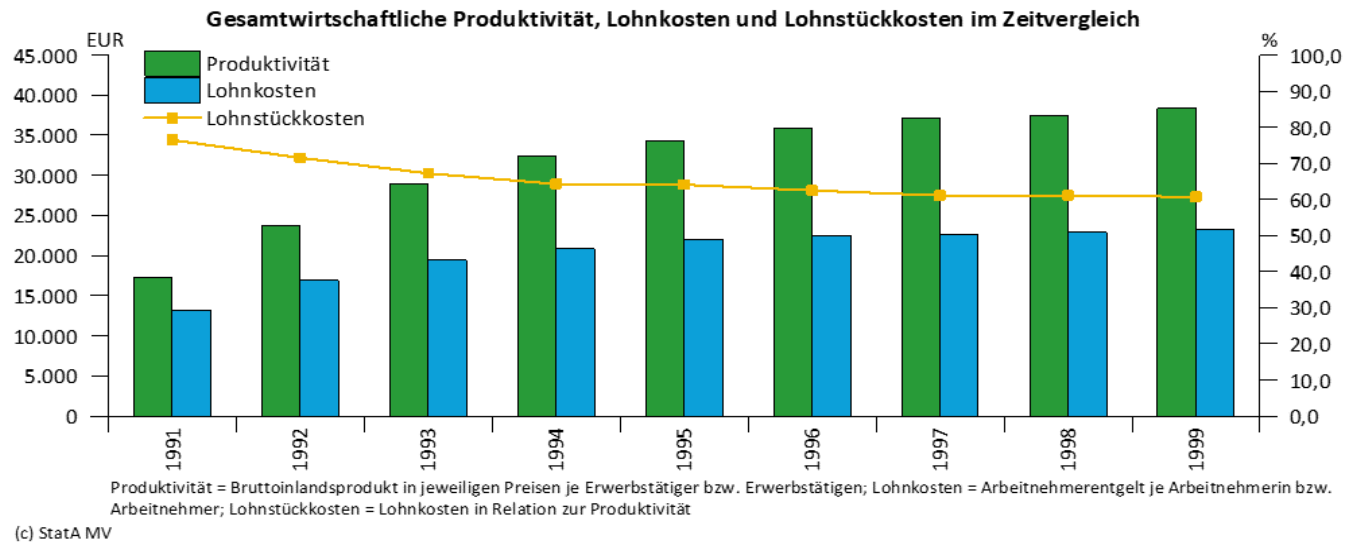


Tabelle 1		Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Mecklenburg-Vorpommern in jeweiligen Preisen								
Lfd. Nr.	Bruttoinlandsprodukt/Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		Millionen EUR								
1	Bruttoinlandsprodukt	14.436	17.800	21.337	24.713	26.937	27.907	28.336	28.493	29.442
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	1.192	1.634	2.003	2.425	2.559	2.673	2.697	2.732	2.954
3	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	13.245	16.166	19.335	22.288	24.378	25.234	25.639	25.760	26.487
	davon									
4	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	716	634	946	825	1.015	910	1.103	1.086	1.071
5	Produzierendes Gewerbe (B - F)	3.828	4.163	4.690	5.945	6.385	6.365	6.400	5.948	5.837
	davon									
6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	2.424	2.158	2.261	2.734	2.746	2.936	3.014	3.083	3.241
	darunter									
7	Verarbeitendes Gewerbe (C)	1.944	1.633	1.763	2.004	1.939	2.054	2.154	2.146	2.362
8	Baugewerbe (F)	1.404	2.005	2.429	3.211	3.640	3.429	3.386	2.865	2.596
9	Dienstleistungsbereiche (G - T)	8.700	11.369	13.699	15.518	16.978	17.959	18.136	18.727	19.580
	davon									
10	Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	3.114	4.163	4.728	5.192	5.304	5.484	5.534	5.644	5.618
11	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	1.245	1.628	2.599	3.255	3.902	4.386	4.571	4.954	5.422
12	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	4.342	5.578	6.371	7.071	7.771	8.090	8.031	8.129	8.540
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
13	Bruttoinlandsprodukt	x	23,3	19,9	15,8	9,0	3,6	1,5	0,6	3,3
14	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	37,1	22,6	21,1	5,5	4,4	0,9	1,3	8,1
15	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	x	22,1	19,6	15,3	9,4	3,5	1,6	0,5	2,8
	davon									
16	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	x	-11,5	49,3	-12,8	23,0	-10,3	21,2	-1,6	-1,4
17	Produzierendes Gewerbe (B - F)	x	8,7	12,7	26,8	7,4	-0,3	0,5	-7,1	-1,9
	davon									
18	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	x	-11,0	4,8	20,9	0,4	6,9	2,7	2,3	5,1
	darunter									
19	Verarbeitendes Gewerbe (C)	x	-16,0	8,0	13,7	-3,3	5,9	4,9	-0,4	10,0
20	Baugewerbe (F)	x	42,8	21,1	32,2	13,3	-5,8	-1,3	-15,4	-9,4
21	Dienstleistungsbereiche (G - T)	x	30,7	20,5	13,3	9,4	5,8	1,0	3,3	4,6
	davon									
22	Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	x	33,7	13,6	9,8	2,2	3,4	0,9	2,0	-0,5
23	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	x	30,8	59,6	25,2	19,9	12,4	4,2	8,4	9,4
24	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	x	28,5	14,2	11,0	9,9	4,1	-0,7	1,2	5,1

Tabelle 1		Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen in Mecklenburg-Vorpommern in jeweiligen Preisen								
Lfd. Nr.	Bruttoinlandsprodukt/Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		Anteil an Deutschland in Prozent								
25	Bruttoinlandsprodukt	0,9	1,0	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
26	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	0,8	1,0	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
27	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	0,9	1,0	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
	davon									
28	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	4,2	3,7	5,5	4,5	5,2	4,4	5,4	5,5	5,4
29	Produzierendes Gewerbe (B - F)	0,7	0,8	0,9	1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	1,0
	davon									
30	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
	darunter									
31	Verarbeitendes Gewerbe (C)	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6
32	Baugewerbe (F)	1,6	1,9	2,2	2,7	3,1	3,1	3,2	2,8	2,6
33	Dienstleistungsbereiche (G - T)	1,0	1,2	1,3	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
	davon									
34	Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	1,1	1,4	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5
35	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	0,4	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1
36	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	1,5	1,7	1,9	2,0	2,1	2,1	2,0	2,0	2,1
		Anteil an der Bruttowertschöpfung (A - T) in Prozent								
37	Bruttoinlandsprodukt	x	x	x	x	x	x	x	x	x
38	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
39	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	davon									
40	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	5	4	5	4	4	4	4	4	4
41	Produzierendes Gewerbe (B - F)	29	26	24	27	26	25	25	23	22
	davon									
42	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	18	13	12	12	11	12	12	12	12
	darunter									
43	Verarbeitendes Gewerbe (C)	15	10	9	9	8	8	8	8	9
44	Baugewerbe (F)	11	12	13	14	15	14	13	11	10
45	Dienstleistungsbereiche (G - T)	66	70	71	70	70	71	71	73	74
	davon									
46	Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	24	26	24	23	22	22	22	22	21
47	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	9	10	13	15	16	17	18	19	20
48	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	33	35	33	32	32	32	31	32	32

Tabelle 2		Bruttoinlandsprodukt nach Ländern in jeweiligen Preisen								
Lfd. Nr.	Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		Millionen EUR								
1	Baden-Württemberg	243.387	256.691	254.219	263.619	272.298	277.785	283.800	292.882	303.578
2	Bayern	264.017	284.019	288.542	298.865	306.896	312.550	319.670	333.843	345.892
3	Berlin	68.403	75.606	81.066	83.845	86.026	85.339	83.943	84.476	85.367
4	Brandenburg	19.850	24.767	30.101	34.711	38.091	39.971	40.688	41.812	43.954
5	Bremen	18.991	19.563	19.470	19.955	20.298	20.352	21.122	21.396	21.592
6	Hamburg	61.137	63.737	65.919	67.741	69.210	70.759	73.470	75.528	76.578
7	Hessen	150.385	159.369	161.858	166.412	170.701	175.094	178.574	182.687	190.671
8	Mecklenburg-Vorpommern	14.436	17.800	21.337	24.713	26.937	27.907	28.336	28.493	29.442
9	Niedersachsen	145.213	154.134	157.046	163.902	165.557	166.744	169.683	175.456	180.028
10	Nordrhein-Westfalen	381.575	402.569	404.924	417.105	430.715	432.610	442.335	454.821	460.797
11	Rheinland-Pfalz	76.618	80.368	80.207	83.293	86.302	86.470	88.999	90.098	92.837
12	Saarland	21.569	22.438	22.083	23.101	23.994	23.447	23.878	24.354	24.896
13	Sachsen	36.941	45.889	55.563	64.480	70.712	73.406	73.268	74.524	76.581
14	Sachsen-Anhalt	20.661	25.821	31.711	36.483	38.675	40.306	41.206	41.833	42.590
15	Schleswig-Holstein	51.248	54.214	55.240	57.051	59.019	60.014	61.350	62.192	63.053
16	Thüringen	17.178	22.905	28.054	32.745	34.499	35.805	36.859	37.915	39.385
17	Deutschland	1.591.610	1.709.890	1.757.340	1.838.020	1.899.930	1.928.560	1.967.180	2.022.310	2.077.240
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
18	Baden-Württemberg	x	5,5	-1,0	3,7	3,3	2,0	2,2	3,2	3,7
19	Bayern	x	7,6	1,6	3,6	2,7	1,8	2,3	4,4	3,6
20	Berlin	x	10,5	7,2	3,4	2,6	-0,8	-1,6	0,6	1,1
21	Brandenburg	x	24,8	21,5	15,3	9,7	4,9	1,8	2,8	5,1
22	Bremen	x	3,0	-0,5	2,5	1,7	0,3	3,8	1,3	0,9
23	Hamburg	x	4,3	3,4	2,8	2,2	2,2	3,8	2,8	1,4
24	Hessen	x	6,0	1,6	2,8	2,6	2,6	2,0	2,3	4,4
25	Mecklenburg-Vorpommern	x	23,3	19,9	15,8	9,0	3,6	1,5	0,6	3,3
26	Niedersachsen	x	6,1	1,9	4,4	1,0	0,7	1,8	3,4	2,6
27	Nordrhein-Westfalen	x	5,5	0,6	3,0	3,3	0,4	2,2	2,8	1,3
28	Rheinland-Pfalz	x	4,9	-0,2	3,8	3,6	0,2	2,9	1,2	3,0
29	Saarland	x	4,0	-1,6	4,6	3,9	-2,3	1,8	2,0	2,2
30	Sachsen	x	24,2	21,1	16,0	9,7	3,8	-0,2	1,7	2,8
31	Sachsen-Anhalt	x	25,0	22,8	15,1	6,0	4,2	2,2	1,5	1,8
32	Schleswig-Holstein	x	5,8	1,9	3,3	3,5	1,7	2,2	1,4	1,4
33	Thüringen	x	33,3	22,5	16,7	5,4	3,8	2,9	2,9	3,9
34	Deutschland	x	7,4	2,8	4,6	3,4	1,5	2,0	2,8	2,7
		Anteil an Deutschland in Prozent								
35	Baden-Württemberg	15,3	15,0	14,5	14,3	14,3	14,4	14,4	14,5	14,6
36	Bayern	16,6	16,6	16,4	16,3	16,2	16,2	16,3	16,5	16,7
37	Berlin	4,3	4,4	4,6	4,6	4,5	4,4	4,3	4,2	4,1
38	Brandenburg	1,2	1,4	1,7	1,9	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1
39	Bremen	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0
40	Hamburg	3,8	3,7	3,8	3,7	3,6	3,7	3,7	3,7	3,7
41	Hessen	9,4	9,3	9,2	9,1	9,0	9,1	9,1	9,0	9,2
42	Mecklenburg-Vorpommern	0,9	1,0	1,2	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
43	Niedersachsen	9,1	9,0	8,9	8,9	8,7	8,6	8,6	8,7	8,7
44	Nordrhein-Westfalen	24,0	23,5	23,0	22,7	22,7	22,4	22,5	22,5	22,2
45	Rheinland-Pfalz	4,8	4,7	4,6	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
46	Saarland	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2
47	Sachsen	2,3	2,7	3,2	3,5	3,7	3,8	3,7	3,7	3,7
48	Sachsen-Anhalt	1,3	1,5	1,8	2,0	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1
49	Schleswig-Holstein	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,0
50	Thüringen	1,1	1,3	1,6	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9	1,9
51	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 3		Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen in Mecklenburg-Vorpommern in jeweiligen Preisen								
Lfd. Nr.	Merkmal nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		EUR je Erwerbstätigen								
1	Bruttoinlandsprodukt	17.267	23.652	28.893	32.443	34.344	35.933	37.098	37.465	38.364
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	15.841	21.481	26.181	29.260	31.082	32.492	33.568	33.873	34.515
	davon									
3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	10.566	15.984	27.852	25.032	33.444	34.705	41.954	39.221	38.728
4	Produzierendes Gewerbe (B - F)	16.794	20.248	23.282	27.625	28.841	29.307	30.799	30.704	31.570
	davon									
5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	17.235	19.481	23.584	28.526	29.038	31.315	33.245	35.089	36.875
	darunter									
6	Verarbeitendes Gewerbe (C)	16.159	17.151	21.243	24.512	24.139	25.933	28.150	29.190	32.169
7	Baugewerbe (F)	16.083	21.145	23.008	26.902	28.694	27.781	28.906	27.065	26.764
8	Dienstleistungsbereiche (G - T)	16.101	22.410	27.230	30.216	31.878	33.680	34.238	34.736	35.286
	davon									
9	Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	13.971	21.723	25.484	28.095	28.614	29.868	29.894	30.102	29.202
10	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienst- leister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	19.141	26.199	39.397	45.644	51.701	56.183	56.705	57.435	60.230
11	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	17.198	21.999	25.327	27.465	28.599	29.789	30.422	30.632	31.341
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent								
12	Bruttoinlandsprodukt	x	37,0	22,2	12,3	5,9	4,6	3,2	1,0	2,4
13	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	x	35,6	21,9	11,8	6,2	4,5	3,3	0,9	1,9
	davon									
14	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	x	51,3	74,2	-10,1	33,6	3,8	20,9	-6,5	-1,3
15	Produzierendes Gewerbe (B - F)	x	20,6	15,0	18,7	4,4	1,6	5,1	-0,3	2,8
	davon									
16	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	x	13,0	21,1	21,0	1,8	7,8	6,2	5,5	5,1
	darunter									
17	Verarbeitendes Gewerbe (C)	x	6,1	23,9	15,4	-1,5	7,4	8,5	3,7	10,2
18	Baugewerbe (F)	x	31,5	8,8	16,9	6,7	-3,2	4,0	-6,4	-1,1
19	Dienstleistungsbereiche (G - T)	x	39,2	21,5	11,0	5,5	5,7	1,7	1,5	1,6
	davon									
20	Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	x	55,5	17,3	10,2	1,8	4,4	0,1	0,7	-3,0
21	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienst- leister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	x	36,9	50,4	15,9	13,3	8,7	0,9	1,3	4,9
22	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	x	27,9	15,1	8,4	4,1	4,2	2,1	0,7	2,3
		Deutschland = 100								
23	Bruttoinlandsprodukt	42,2	53,1	62,3	66,9	68,8	70,9	71,7	71,3	72,3
24	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	42,6	53,1	62,3	66,9	68,8	70,9	71,7	71,3	72,3
	davon									
25	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	72,9	98,0	155,6	126,3	147,5	136,6	161,8	154,4	150,0
26	Produzierendes Gewerbe (B - F)	43,9	48,3	55,1	61,9	62,8	63,2	64,3	62,4	63,4
	davon									
27	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	42,8	44,2	52,8	59,7	58,1	61,5	62,7	64,1	66,6
	darunter									
28	Verarbeitendes Gewerbe (C)	41,5	40,3	49,8	53,5	50,5	53,4	55,5	55,8	60,8
29	Baugewerbe (F)	53,1	61,3	65,9	75,0	81,7	81,2	84,9	80,2	78,8
30	Dienstleistungsbereiche (G - T)	42,7	55,0	63,4	68,3	69,9	72,9	73,0	73,3	74,2
	davon									
31	Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	48,3	71,4	81,0	85,4	83,0	86,3	82,8	79,7	77,8
32	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienst- leister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	22,3	28,1	39,7	46,2	51,9	56,0	57,6	60,5	64,4
33	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	60,5	71,1	78,5	82,1	83,4	85,6	86,8	87,0	88,4

Tabelle 4		Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen nach Ländern in jeweiligen Preisen								
Lfd. Nr.	Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
EUR										
1	Baden-Württemberg	47.030	49.070	49.364	51.641	53.214	53.907	54.776	55.756	56.853
2	Bayern	43.567	46.262	47.394	49.093	50.373	51.388	52.495	53.734	54.697
3	Berlin	40.095	45.040	48.521	50.512	51.774	52.173	52.422	53.157	53.762
4	Brandenburg	16.666	23.299	29.181	32.640	34.986	36.756	37.413	38.610	40.393
5	Bremen	47.733	48.574	48.949	50.704	52.730	53.612	55.406	56.412	56.372
6	Hamburg	59.766	61.359	63.805	65.681	67.824	69.794	72.918	74.171	74.196
7	Hessen	50.832	53.145	54.477	56.290	57.817	59.029	60.284	61.072	62.713
8	Mecklenburg-Vorpommern	17.267	23.652	28.893	32.443	34.344	35.933	37.098	37.465	38.364
9	Niedersachsen	43.995	46.025	47.145	49.048	49.012	49.345	50.119	51.430	51.651
10	Nordrhein-Westfalen	47.267	49.418	50.378	52.396	54.280	54.262	55.101	55.564	55.073
11	Rheinland-Pfalz	45.493	47.414	47.852	49.686	51.146	50.985	52.386	52.228	52.739
12	Saarland	44.557	46.181	46.170	48.425	49.951	48.610	49.506	49.606	49.403
13	Sachsen	16.367	23.310	29.114	32.832	34.998	36.325	36.742	37.386	38.178
14	Sachsen-Anhalt	16.169	22.773	28.648	32.279	33.658	35.681	37.206	37.876	38.935
15	Schleswig-Holstein	41.964	44.009	45.224	46.750	48.056	48.647	49.806	50.326	50.089
16	Thüringen	13.994	21.885	27.395	31.128	32.367	33.998	35.348	35.571	36.225
17	Deutschland	40.944	44.572	46.411	48.521	49.938	50.669	51.707	52.528	53.092
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent										
18	Baden-Württemberg	x	4,3	0,6	4,6	3,0	1,3	1,6	1,8	2,0
19	Bayern	x	6,2	2,4	3,6	2,6	2,0	2,2	2,4	1,8
20	Berlin	x	12,3	7,7	4,1	2,5	0,8	0,5	1,4	1,1
21	Brandenburg	x	39,8	25,2	11,9	7,2	5,1	1,8	3,2	4,6
22	Bremen	x	1,8	0,8	3,6	4,0	1,7	3,3	1,8	-0,1
23	Hamburg	x	2,7	4,0	2,9	3,3	2,9	4,5	1,7	0,0
24	Hessen	x	4,6	2,5	3,3	2,7	2,1	2,1	1,3	2,7
25	Mecklenburg-Vorpommern	x	37,0	22,2	12,3	5,9	4,6	3,2	1,0	2,4
26	Niedersachsen	x	4,6	2,4	4,0	-0,1	0,7	1,6	2,6	0,4
27	Nordrhein-Westfalen	x	4,6	1,9	4,0	3,6	-0,0	1,5	0,8	-0,9
28	Rheinland-Pfalz	x	4,2	0,9	3,8	2,9	-0,3	2,7	-0,3	1,0
29	Saarland	x	3,6	-0,0	4,9	3,2	-2,7	1,8	0,2	-0,4
30	Sachsen	x	42,4	24,9	12,8	6,6	3,8	1,1	1,8	2,1
31	Sachsen-Anhalt	x	40,8	25,8	12,7	4,3	6,0	4,3	1,8	2,8
32	Schleswig-Holstein	x	4,9	2,8	3,4	2,8	1,2	2,4	1,0	-0,5
33	Thüringen	x	56,4	25,2	13,6	4,0	5,0	4,0	0,6	1,8
34	Deutschland	x	8,9	4,1	4,5	2,9	1,5	2,0	1,6	1,1
Deutschland = 100										
35	Baden-Württemberg	114,9	110,1	106,4	106,4	106,6	106,4	105,9	106,1	107,1
36	Bayern	106,4	103,8	102,1	101,2	100,9	101,4	101,5	102,3	103,0
37	Berlin	97,9	101,0	104,5	104,1	103,7	103,0	101,4	101,2	101,3
38	Brandenburg	40,7	52,3	62,9	67,3	70,1	72,5	72,4	73,5	76,1
39	Bremen	116,6	109,0	105,5	104,5	105,6	105,8	107,2	107,4	106,2
40	Hamburg	146,0	137,7	137,5	135,4	135,8	137,7	141,0	141,2	139,7
41	Hessen	124,2	119,2	117,4	116,0	115,8	116,5	116,6	116,3	118,1
42	Mecklenburg-Vorpommern	42,2	53,1	62,3	66,9	68,8	70,9	71,7	71,3	72,3
43	Niedersachsen	107,5	103,3	101,6	101,1	98,1	97,4	96,9	97,9	97,3
44	Nordrhein-Westfalen	115,4	110,9	108,5	108,0	108,7	107,1	106,6	105,8	103,7
45	Rheinland-Pfalz	111,1	106,4	103,1	102,4	102,4	100,6	101,3	99,4	99,3
46	Saarland	108,8	103,6	99,5	99,8	100,0	95,9	95,7	94,4	93,1
47	Sachsen	40,0	52,3	62,7	67,7	70,1	71,7	71,1	71,2	71,9
48	Sachsen-Anhalt	39,5	51,1	61,7	66,5	67,4	70,4	72,0	72,1	73,3
49	Schleswig-Holstein	102,5	98,7	97,4	96,4	96,2	96,0	96,3	95,8	94,3
50	Thüringen	34,2	49,1	59,0	64,2	64,8	67,1	68,4	67,7	68,2
51	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 5		Bruttoinlandsprodukt je Einwohner nach Ländern in jeweiligen Preisen								
Lfd. Nr.	Land	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
EUR										
1	Baden-Württemberg	24.575	25.540	25.048	25.857	26.636	27.074	27.593	28.442	29.406
2	Bayern	22.922	24.340	24.468	25.200	25.753	26.110	26.641	27.790	28.706
3	Berlin	19.907	21.950	23.493	24.337	25.050	24.965	24.791	25.245	25.738
4	Brandenburg	7.755	9.750	11.872	13.717	15.052	15.755	15.955	16.297	17.055
5	Bremen	27.828	28.599	28.495	29.350	29.949	30.100	31.396	32.057	32.638
6	Hamburg	36.857	38.097	39.100	40.075	40.977	41.963	43.712	45.149	45.886
7	Hessen	25.938	27.139	27.287	27.943	28.585	29.230	29.780	30.469	31.772
8	Mecklenburg-Vorpommern	7.569	9.486	11.526	13.478	14.783	15.391	15.705	15.886	16.513
9	Niedersachsen	19.550	20.510	20.679	21.408	21.460	21.496	21.804	22.493	23.020
10	Nordrhein-Westfalen	21.903	22.914	22.908	23.527	24.225	24.262	24.771	25.471	25.809
11	Rheinland-Pfalz	20.205	20.873	20.555	21.157	21.780	21.691	22.217	22.426	23.073
12	Saarland	20.075	20.794	20.410	21.367	22.211	21.721	22.174	22.737	23.362
13	Sachsen	7.827	9.861	12.043	14.074	15.519	16.195	16.259	16.658	17.255
14	Sachsen-Anhalt	7.255	9.197	11.395	13.209	14.111	14.813	15.259	15.645	16.099
15	Schleswig-Holstein	19.441	20.380	20.606	21.186	21.811	22.055	22.431	22.652	22.892
16	Thüringen	6.631	8.962	11.070	13.003	13.790	14.401	14.913	15.441	16.147
17	Deutschland	19.902	21.241	21.710	22.650	23.367	23.673	24.134	24.830	25.512
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent										
18	Baden-Württemberg	x	3,9	-1,9	3,2	3,0	1,6	1,9	3,1	3,4
19	Bayern	x	6,2	0,5	3,0	2,2	1,4	2,0	4,3	3,3
20	Berlin	x	10,3	7,0	3,6	2,9	-0,3	-0,7	1,8	2,0
21	Brandenburg	x	25,7	21,8	15,5	9,7	4,7	1,3	2,1	4,7
22	Bremen	x	2,8	-0,4	3,0	2,0	0,5	4,3	2,1	1,8
23	Hamburg	x	3,4	2,6	2,5	2,3	2,4	4,2	3,3	1,6
24	Hessen	x	4,6	0,5	2,4	2,3	2,3	1,9	2,3	4,3
25	Mecklenburg-Vorpommern	x	25,3	21,5	16,9	9,7	4,1	2,0	1,2	3,9
26	Niedersachsen	x	4,9	0,8	3,5	0,2	0,2	1,4	3,2	2,3
27	Nordrhein-Westfalen	x	4,6	-0,0	2,7	3,0	0,2	2,1	2,8	1,3
28	Rheinland-Pfalz	x	3,3	-1,5	2,9	2,9	-0,4	2,4	0,9	2,9
29	Saarland	x	3,6	-1,8	4,7	4,0	-2,2	2,1	2,5	2,7
30	Sachsen	x	26,0	22,1	16,9	10,3	4,4	0,4	2,5	3,6
31	Sachsen-Anhalt	x	26,8	23,9	15,9	6,8	5,0	3,0	2,5	2,9
32	Schleswig-Holstein	x	4,8	1,1	2,8	3,0	1,1	1,7	1,0	1,1
33	Thüringen	x	35,2	23,5	17,5	6,1	4,4	3,6	3,5	4,6
34	Deutschland	x	6,7	2,2	4,3	3,2	1,3	1,9	2,9	2,7
Deutschland = 100										
35	Baden-Württemberg	123,5	120,2	115,4	114,2	114,0	114,4	114,3	114,5	115,3
36	Bayern	115,2	114,6	112,7	111,3	110,2	110,3	110,4	111,9	112,5
37	Berlin	100,0	103,3	108,2	107,4	107,2	105,5	102,7	101,7	100,9
38	Brandenburg	39,0	45,9	54,7	60,6	64,4	66,6	66,1	65,6	66,9
39	Bremen	139,8	134,6	131,3	129,6	128,2	127,1	130,1	129,1	127,9
40	Hamburg	185,2	179,4	180,1	176,9	175,4	177,3	181,1	181,8	179,9
41	Hessen	130,3	127,8	125,7	123,4	122,3	123,5	123,4	122,7	124,5
42	Mecklenburg-Vorpommern	38,0	44,7	53,1	59,5	63,3	65,0	65,1	64,0	64,7
43	Niedersachsen	98,2	96,6	95,3	94,5	91,8	90,8	90,3	90,6	90,2
44	Nordrhein-Westfalen	110,1	107,9	105,5	103,9	103,7	102,5	102,6	102,6	101,2
45	Rheinland-Pfalz	101,5	98,3	94,7	93,4	93,2	91,6	92,1	90,3	90,4
46	Saarland	100,9	97,9	94,0	94,3	95,1	91,8	91,9	91,6	91,6
47	Sachsen	39,3	46,4	55,5	62,1	66,4	68,4	67,4	67,1	67,6
48	Sachsen-Anhalt	36,5	43,3	52,5	58,3	60,4	62,6	63,2	63,0	63,1
49	Schleswig-Holstein	97,7	95,9	94,9	93,5	93,3	93,2	92,9	91,2	89,7
50	Thüringen	33,3	42,2	51,0	57,4	59,0	60,8	61,8	62,2	63,3
51	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 6		Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen preisbereinigt, verkettet in Mecklenburg-Vorpommern							
8,5	Bruttoinlandsprodukt/Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
1	Bruttoinlandsprodukt	7,9	10,4	11,5	7,5	2,9	1,6	0,4	2,8
2	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	19,1	12,8	15,2	4,6	5,1	-0,4	-1,0	4,8
3	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	6,9	10,2	11,1	7,9	2,7	1,8	0,5	2,6
	davon								
4	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	-13,3	44,3	-37,0	22,2	-10,8	24,1	1,9	7,7
5	Produzierendes Gewerbe (B - F)	-2,0	7,5	23,6	5,4	-0,7	2,2	-6,9	-1,3
	davon								
6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	-14,7	2,7	20,4	-0,1	5,5	3,0	-0,0	4,7
	darunter								
7	Verarbeitendes Gewerbe (C)	-18,3	7,3	15,6	-2,9	4,4	6,5	-2,3	9,7
8	Baugewerbe (F)	20,0	12,6	26,6	10,1	-5,3	1,5	-13,1	-7,7
9	Dienstleistungsbereiche (G - T)	12,5	9,3	10,1	8,0	4,8	0,5	3,1	3,5
	davon								
10	Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	23,4	9,6	8,3	3,8	3,4	-0,4	1,3	1,1
11	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	5,1	27,3	18,2	20,6	12,4	5,0	10,5	6,8
12	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	6,8	3,7	8,1	5,3	1,8	-1,3	0,1	3,2

Tabelle 7		Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen preisbereinigt, verkettet in Mecklenburg-Vorpommern							
Lfd. Nr.	Bruttoinlandsprodukt/Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
1	Bruttoinlandsprodukt	19,9	12,5	8,1	4,4	3,9	3,3	0,8	1,9
2	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (A - T)	18,8	12,3	7,7	4,7	3,7	3,5	1,0	1,7
	davon								
3	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	48,3	68,5	-35,1	32,7	3,2	23,8	-3,2	7,8
4	Produzierendes Gewerbe (B - F)	8,7	9,7	15,7	2,5	1,3	6,8	-0,2	3,5
	davon								
5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe (B - E)	8,3	18,6	20,5	1,3	6,4	6,5	3,1	4,7
	darunter								
6	Verarbeitendes Gewerbe (C)	3,3	23,1	17,3	-1,2	5,9	10,2	1,7	9,8
7	Baugewerbe (F)	10,4	1,1	12,0	3,6	-2,7	7,0	-3,8	0,7
8	Dienstleistungsbereiche (G - T)	19,8	10,2	7,8	4,2	4,6	1,2	1,3	0,6
	davon								
9	Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (G - J)	43,5	13,2	8,8	3,5	4,4	-1,2	-0,0	-1,5
10	Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen (K - N)	10,0	19,9	9,3	13,9	8,7	1,7	3,3	2,4
11	Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit; Private Haushalte (O - T)	6,3	4,6	5,6	-0,2	1,9	1,5	-0,4	0,5
	darunter								
12	Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit (O - Q)	2,5	6,1	5,2	1,2	2,7	2,4	0,6	0,8

Tabelle 8		Veränderung gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt, verkettet nach Ländern							
Lfd. Nr.	Jahr	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttoinlandsprodukt									
1	1992	0,8	2,8	3,7	9,0	-1,4	-0,5	1,5	7,9
2	1993	-4,2	-1,7	2,8	12,0	-4,1	-0,1	-1,7	10,4
3	1994	2,1	1,7	1,8	11,1	0,8	0,8	1,2	11,5
4	1995	1,6	0,9	1,3	8,0	-0,2	0,3	0,8	7,5
5	1996	1,3	1,3	-1,0	4,4	0,1	2,2	2,2	2,9
6	1997	2,1	2,0	-2,0	2,1	3,4	3,9	1,8	1,6
7	1998	2,4	3,7	0,6	1,5	0,6	1,4	2,1	0,4
8	1999	2,6	3,0	0,1	4,4	-0,1	2,2	3,2	2,8
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen									
9	1992	-0,3	1,5	5,4	22,1	-2,6	-2,1	0,1	19,9
10	1993	-2,7	-0,9	3,3	15,4	-2,9	0,5	-0,8	12,5
11	1994	3,0	1,7	2,4	7,8	1,9	1,0	1,7	8,1
12	1995	1,3	0,8	1,2	5,5	2,0	1,4	1,0	4,4
13	1996	0,6	1,5	0,6	4,5	1,5	2,9	1,7	3,9
14	1997	1,5	1,9	0,1	2,1	2,9	4,5	1,9	3,3
15	1998	1,0	1,6	1,3	1,9	1,1	0,3	1,1	0,8
16	1999	0,9	1,2	0,2	3,9	-1,1	0,8	1,5	1,9
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner									
17	1992	-0,7	1,5	3,5	9,8	-1,6	-1,4	0,2	9,7
18	1993	-5,1	-2,8	2,6	12,2	-4,0	-0,8	-2,7	11,9
19	1994	1,6	1,1	1,9	11,4	1,3	0,5	0,8	12,5
20	1995	1,3	0,4	1,7	8,0	0,1	0,4	0,6	8,2
21	1996	0,9	0,9	-0,5	4,1	0,3	2,4	1,9	3,4
22	1997	1,8	1,8	-1,0	1,6	3,9	4,2	1,7	2,1
23	1998	2,3	3,6	1,8	0,9	1,4	1,9	2,1	1,0
24	1999	2,3	2,7	1,0	4,0	0,8	2,4	3,1	3,4

Tabelle 8		Veränderung gegenüber dem Vorjahr preisbereinigt, verkettet nach Ländern								
Lfd. Nr.	Jahr	Nieder-sachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland
1	2	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Bruttoinlandsprodukt										
1	1992	1,4	1,1	0,7	-0,5	9,4	8,8	1,2	16,8	2,0
2	1993	-1,6	-2,3	-3,1	-4,6	12,2	13,0	-1,6	13,1	-1,0
3	1994	2,2	1,4	1,8	2,9	12,6	10,6	1,2	12,6	2,6
4	1995	-0,9	1,2	1,1	2,1	8,0	4,2	1,6	3,8	1,5
5	1996	0,2	0,1	-0,3	-2,4	3,0	3,3	1,4	2,8	1,0
6	1997	1,7	2,0	2,9	1,8	-0,3	2,4	2,3	2,9	1,9
7	1998	2,3	2,1	0,5	2,4	1,3	0,6	0,6	2,4	2,1
8	1999	1,7	1,3	2,3	2,7	1,9	1,6	0,9	2,9	2,1
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen										
9	1992	-0,1	0,2	0,1	-0,9	25,4	22,7	0,3	37,1	3,4
10	1993	-1,1	-1,0	-2,0	-3,1	15,7	15,8	-0,8	15,6	0,3
11	1994	1,8	2,4	1,8	3,2	9,5	8,3	1,3	9,6	2,6
12	1995	-2,0	1,5	0,5	1,4	4,9	2,5	1,0	2,4	1,1
13	1996	0,1	-0,3	-0,8	-2,8	3,0	5,1	0,9	4,1	1,0
14	1997	1,5	1,3	2,7	1,8	1,0	4,5	2,4	3,9	1,9
15	1998	1,5	0,1	-1,1	0,6	1,3	0,9	0,3	0,2	0,9
16	1999	-0,5	-0,9	0,3	0,1	1,2	2,6	-0,9	0,9	0,5
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner										
17	1992	0,2	0,3	-0,8	-0,9	10,9	10,4	0,3	18,4	1,4
18	1993	-2,6	-2,9	-4,4	-4,9	13,1	14,0	-2,4	14,1	-1,5
19	1994	1,3	1,1	0,9	3,0	13,4	11,5	0,7	13,3	2,3
20	1995	-1,7	0,9	0,5	2,1	8,5	5,0	1,1	4,5	1,3
21	1996	-0,4	-0,2	-0,9	-2,3	3,6	4,1	0,8	3,5	0,8
22	1997	1,4	1,8	2,4	2,1	0,3	3,2	1,7	3,5	1,8
23	1998	2,1	2,1	0,2	2,9	2,0	1,6	0,2	3,1	2,2
24	1999	1,4	1,3	2,2	3,2	2,7	2,7	0,6	3,6	2,2